

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 32 (1914)
Heft: 120

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 120

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Griechische Zollernässigungen. — Schweizerische Nationalbank. — Postsparkasse. — Konsulate. — Internationaler Postgiroverkehr. — Diskontsätze und Wechselkurse.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Réductions de droits en Grèce. — Banque nationale suisse. — Consuls. — Service international des virements postaux. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Frauenfeld vom 7. Mai a. c. wird der unbekante Inhaber der abgelaufenen 4¼% Inhaber-Obligation Nr. 1364, Serie G, der ehemaligen Thurg. Hypothekenbank, dat. 31. Juli 1908, per Fr. 1000, aufgefördert, das Papier binnen der Frist von 3 Jahren, vom Tage dieser Publikation an gerechnet, der unterzeichneten Kanzlei vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. Frauenfeld, den 8. Mai 1914. (W 132^a)

Gerichtskanzlei Frauenfeld.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Steckborn vom 20. Mai 1914 wird der unbekante Inhaber des Schuldbriefes Nr. 9698, per Fr. 7000, d. d. 28. Januar 1893, Bd. S, pag. 356 des Kreises Müllheim, lautend auf die Thurg. Hypothekenbank als Gläubigerin, und Joh. Merk, Bäcker in Pfyn, als Schuldner, aufgefordert, seine Ansprüche auf diesen Titel innert der Frist eines Jahres, vom Datum dieser Publikation an gerechnet, beim Grundbuchamt Müllheim (Kt. Thurgau) anzumelden, ansonst der Titel als kraftlos erklärt würde. (W 150^a)

Frauenfeld, den 22. Mai 1914.

Gerichtskanzlei Steckborn.

Première insertion

Par jugement du 22 mai 1914, le tribunal de première instance de Genève a ordonné au détenteur inconnu des cinq obligations 3 % de l'emprunt genevois de 1880, à lots, portant les nos 58559, 94422, 137886, 176135, 201954, de les produire et de les déposer au greffe du sus-dit tribunal, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 151^a) IV. R.

Dumarest, greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1914. 20. Mai. Unter dem Namen **Kreisverband Bern-Mittelland** haben die Mitglieder der bestehenden Sektion des Verbandes bernischer Käse- und Milchgenossenschaften, Kreisverband Bern-Mittelland, eine Genossenschaft gegründet, zum Zwecke der gemeinsamen Verwertung der Milch in der Stadt Bern und Umgebung. Diese Genossenschaft bildet eine Sektion des Verbandes bern. Käse- und Milchgenossenschaften und hat ihren Sitz in Bern. Die Statuten sind am 28. Februar 1914 festgestellt worden. Als Mitglieder können vom Kreisvorstand ferner aufgenommen werden solche Käse- und Milchgenossenschaften oder Einzelproduzenten, die Mitglieder des Verbandes bern. Käse- und Milchgenossenschaften sind oder demselben als Gastmitglieder angehören und welche eine bezügliche Beitrittserklärung eingereicht haben. Ueber die Aufnahme entscheidet event. der Vorstand des Verbandes bern. Käse- und Milchgenossenschaften. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres, 30. April, durch mindestens 4 Monate vorher erfolgte Kündigung geschehen. Die Bestimmungen über den Austritt aus dem Gesamtverbande werden dadurch nicht berührt. Die Mitgliedschaft erlischt auch durch Ausschluss. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haften für ihre Verpflichtungen gegenüber dem Kreisverbande bis zum Austritt und verlieren nachher jeden Anspruch am Vermögen der Genossenschaft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Jede weitere Haftung der Mitglieder oder des Gesamtverbandes ist ausgeschlossen. Jeder dem Kreisverbande angehörende Milchlieferant ist verpflichtet, sich von dem für ihn in der Milchlieferungstabelle festgesetzten Milchpreis bei der Auszahlung einen gewissen Betrag als Betriebszuschuss abziehen zu lassen oder an die Kreiskasse einzuzahlen. Die Höhe dieses Betriebszuschusses beträgt ¼—½ Ct. per Liter oder Kilo gelieferte Milch: Er wird von der Kreisversammlung je für ein Rechnungsjahr festgesetzt und kann von ihr nur in dringenden Fällen im Laufe des Rechnungsjahres erhöht werden. Ein auf Ende eines Rechnungsjahres verbleibender Überschuss der Kreiskasse ist zur Zahlung der Mitgliederbeiträge an den Verband, zu Amortisationen auf den dem Kreisverbande gehörenden Betriebseinrichtungen oder zur Anlage und Vermehrung eines Baufonds zu verwenden. Organe der Genossenschaft sind: Die aus Vertretern der dem Kreisverbande angehörenden Genossenschaften bestehende Kreisversammlung und der Kreisvorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen kollektiv zu zweien der Präsident oder sein Stellvertreter zusammen mit einem Mitgliede des Kreisvorstandes, der Kommissionsvorstand kann auch kollektiv oder Einzelprokura erteilen. Präsident des Kreisvorstandes ist Christian Salzmann, von Eggwil, Amtsrichter in Habstetten; Stellvertreter des Präsi-

denten ist Fritz Dähler, von Seftigen, Landwirt in Bümpfiz; Sekretär ist Fritz Urfer, von Thierachern, in Bremgarten. Die übrigen 4 Mitglieder des Kreisvorstandes sind Niklaus Marthaler, von und in Bümpfiz; Ernst Zoss, von Bolligen, in Köniz; Otto Häberli, von Münchenbuchsee, in Deisswil bei Münchenbuchsee; Christian Hostettler, von Wahlern, in Holligen. Geschäftslokal: Bürgerhaus Bern, Neuengasse.

20. Mai. Die Firma **Berner Obst- und Gemüsehalle Luigi Gasparetti** in Bern (S. H. A. B. Nr. 127 vom 19. Mai 1913; pag. 913) ist infolge Konkurses des Firmainhabers amtlich gestrichen worden.

22. Mai. Carl Wilhelm Walch-Gessner, von Karlsruhe (Baden), und Carl Albert Gygax, von Riedtwil, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Patent-Neuheiten-Versand «Perfect» K. Walch-Gessner & Co** in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1914 begonnen hat. Carl Wilhelm Walch-Gessner ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Carl Albert Gygax ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 500 (fünfhundert Franken), Patente und Vertretungen. Wylerstrasse 45. Dem Kommanditär Carl Albert Gygax wird Prokura erteilt.

22. Mai. Inhaber der Firma **K. Walther, Wirt** in Bern ist Karl Walther, von Oberdiesbach b. Thun, wohnhaft in Bern. Wirtschaft. Zeughausgasse 25.

Bureau Biel

20. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Pferdeversicherungsgesellschaft von Biel & Umgebung** mit Sitz in Biel hat in ihrer Generalversammlung vom 10. September 1911 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im S. H. A. B. Nr. 105 vom 17. Juli 1883; Nr. 116 vom 31. Oktober 1888; Nr. 306 vom 14. Dezember 1895, und Nr. 390 vom 14. Oktober 1903 publizierten Tatsachen getroffen: In die Genossenschaft kann jeder Pferdebesitzer des festgesetzten Versicherungskreises aufgenommen werden, insofern er den statuten gemässen Bedingungen nachzukommen gewillt ist. Das Eintrittsgeld beträgt ¾ % statt wie früher 1 % der Gesamtschätzung der Pferde des Eintretenden und jeder Eintretende ist verpflichtet, seine sämtlichen Pferde, welche nach den gegenwärtigen Statuten versicherungsfähig sind, aufzunehmen zu lassen. Der Austritt kann durch gegenseitig freistehende schriftliche Austrittserklärung, die zwei Monate, früher drei (also vor Ende Oktober) vor Ablauf des Verwaltungsjahres erfolgen. Die Genossenschaft nimmt Pferde in Versicherung im Alter von zirka 1 Monat bis 10, ausnahmsweise 12 Jahren. Die Jahresprämien sind festgesetzt: Für die I. Klasse (Landwirtschaft) 2 %, für die II. Klasse 3—4 %. Die zu bezahlenden Verwaltungskosten betragen Fr. 1 per Pferd und an Kontrollgebühr ist ein einmaliger Betrag von Fr. 2 für neu eingeschätzte Pferde zu bezahlen. Für importierte Pferde wird eine einmalige Zuschlagsprämie von 1 % der Schätzungssumme erhoben. An Entschädigungen leistet die Genossenschaft: 1) 80 % der Schätzungssumme bei Verlusten durch Tod, insofern das Fleisch verwertet werden kann und wobei der Schlachtwert der Gesellschaft zufällt; 2) 75 % bei Verlusten durch Tod, wobei sich kein Schlachtwert ergibt; 3) 75 % bei eingetretener Unbrauchbarkeit, in welchem Falle das Pferd der Gesellschaft als Eigentum zukommt. Der Präsident, der Vizepräsident, der Verwalter und ein weiteres Kommissionsmitglied vertreten die Gesellschaft nach aussen und führen kollektiv zu zweien die verbindliche Unterschrift. Die Gesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 30. Juni 1912 den Vorstand (Kommission) und den Verwalter neu bestellt wie folgt: Gottlieb Ruch, als Präsident; Albert Wyss, als Vizepräsident; Hermann Engel, Albert Ritter, diese alle in Biel wohnhaft; Alfred Stauffer in Corgomont, Albert Juillard in Tramelan-dessous und Ernst Schnyder in Madretsch; die letzten fünf als Mitglieder. Als Verwalter wurde gewählt: Hans Brügger in Biel.

20. Mai. Der **Stättturnverein** von Biel mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 199 vom 8. August 1908) hat in seinen Sitzungen vom 25. Januar und 21. April, beides 1914, als Präsident, Sekretär und Kassier an Stelle der bisherigen neu gewählt: Als Präsident: Ernst Strickler, von Wädenswil (Kt. Zürich), Depotchef in dem Tramway zu Bözingen; als Sekretär: Fritz Leist, von Oberbipp, Bureauist, Neumarktstrasse 44, in Biel; als Kassier: Hans Fischer, von Romanshorn, Installationschef beim elektr. Werk der Stadt Biel, wohnhaft Rosiusgasse Nr. 20, in Biel. Präsident, Sekretär und Kassier führen namens des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien.

20. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Société Immobilière de la Chapelle d'Évilard** in Leubringen hat in der Generalversammlung vom 29. März 1914 ihre Statuten abgeändert und dabei die Fortsetzung der Gesellschaft auf unbestimmte Zeit beschlossen. Die Vertretung der Gesellschaft wurde in der Weise neu geordnet, dass neben dem Präsidenten des Verwaltungsrates auch der Kassier und zwar jeder einzeln, namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Präsident des Verwaltungsrates ist Jules Schneider, von Spiez, Landwirt in Leubringen, und Kassier ist Edouard Vaucher, von Fleurier, Balancier-Fabrikant in Leubringen. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatte vom 4. Juli 1885, Nr. 69 publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

20. Mai. Unter der Firma **Fabrique d'horlogerie La Glycine**, gründet sich mit Sitz in Biel eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation und den Handel mit Uhren zum Zweck hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 2. März 1914 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 70,000 (siebenzigtausend Franken), eingeteilt in 70 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 1000 jede. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft, soweit es die Rechte Dritter betrifft, erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt ein von der Generalversammlung gewählter Verwaltungsrat von 3 Mitgliedern aus, in der Weise, dass je 2 Mitglieder die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft durch kollektive Zeichnung führen. Verwaltungs-

räte sind: Charles Perret, von Renan, in La Chaux-de-Fonds; Georges Flury, von Mümliswil, in Biel; Fernand Engel, von Eggwil, in Biel. Geschäftslokal: Bözingenstrasse Nr. 50 a, ab 1. September 1914 Champagneweg 1 a.

Bureau Biren

Uhrenfabrikation. — 22. Mai. Die Firma Karl Abrecht, Uhrenfabrikation, in Lengnau (Bern) (S. H. A. B. Nr. 478 vom 24. November 1906, pag. 1909), erteilt Prokura an Frau Marie Abrecht, geb. Leber, von und in Lengnau.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Eisenwaren, Käseartikel, Wein. — 22. Mai. Inhaberin der Firma W^o Haldimann-Scheidegger in Langnau ist Frau Sophie Haldimann, geb. Scheidegger, von Eggwil, in Langnau. Eisenwaren-, Käseartikel- und Weinhandlung.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

22. Mai. Die Firma Fr. Schütz, Gasthof zum «Löwen», in Kiesen (S. H. A. B. Nr. 207 vom 19. August 1907, pag. 1458), wird wegen Wegzugs des Inhabers der Firma von Amteswegen gelöst.

Zug — Zoug — Zugo

1914. 22. Mai. Aus dem Verwaltungsrate der Kistenfabrik Zug A. G. in Zug (S. H. A. B. Nr. 235 vom 16. September 1913, pag. 1674, und dortige Verweisungen) ist Josef Schell-Nussbaumer ausgetreten. An dessen Stelle wurde als Präsident des Verwaltungsrates gewählt: August Henggeler, in St. Niklausen bei Luzern.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1914. 19. Mai. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter dem Namen Milchgenossenschaft Wisen in Wisen (S. H. A. B. Nr. 154 vom 19. Juni 1912, pag. 1109, und Nr. 214 vom 22. August 1912, pag. 1505) sind Emil Aregger, bisheriger Vizepräsident, und Hermann Aregger, bisheriger Aktuar, ausgetreten; an deren Stelle sind in denselben gewählt worden: Emil Schärer und Wilhelm Schärer, als Beisitzer; beide in Wisen. Vizepräsident ist nun Georg Locher, und Aktuar und Kassier: Arnold Walser, beides bisherige Vorstandsmitglieder. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident Wilhelm Walser oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

19. Mai. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Wisen in Wisen (S. H. A. B. Nr. 56 vom 26. Februar 1897, pag. 225; Nr. 27 vom 31. Januar 1911, pag. 157, und Nr. 225 vom 4. September 1912, pag. 1576) ist Josef Christ ausgetreten; an dessen Stelle ist in denselben gewählt worden: Walter Schärer in Wisen, als Aktuar und Kassier. Fritz Rätz ist als Aktuar und Kassier zurückgetreten. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1914. 19. Mai. Unter der Firma Schweizer Arbeiter- & Arbeiterinnen-Kranken- und Sterbekasse Basel bildet sich in der Stadt Basel ein Verein, welcher den Zweck hat, seinen Mitgliedern auf Gegenseitigkeit in Krankheits- und Geburtsfällen Unterstützung und ihren Hinterbliebenen ein Sterbegeld zu gewähren. Die Statuten sind am 18. April 1914 festgestellt worden. Die Dauer des Vereins ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft kann jeder Schweizerbürger und jede Schweizerbürgerin erwerben, welche das 14. Altersjahr erreicht, das 50. Altersjahr nicht überschritten haben und im Besitze eines Gesundheitszeugnisses, der Ausweise über Heimat und Alter sind und sich eines unbescholtenen Rufes erfreuen. Die Mitgliedschaft beginnt nach Bezahlung eines Eintrittsgeldes, welches nach dem Alter des Eintretenden von Fr. 2 bis Fr. 5 abgestuft ist, und des ersten Monatsbeitrages. Der Monatsbeitrag beträgt Fr. 1. 50. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Anzeige an den Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt oder Ausschluss. Der Ausschluss kann vom Vorstand beschlossen werden, wenn ein Mitglied mit seinen Monatsbeiträgen über drei Monate im Rückstande ist und erfolgter Mahnung keine Folge leistet, oder wenn ein Mitglied die Kasse absichtlich schädigt oder zu einer längeren Freiheitsstrafe verurteilt wird. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche an das Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur sein Vermögen; eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Der Verein beabsichtigt keinen Gewinn. Die Organe des Vereins sind: 1) Die Generalversammlung der Mitglieder; 2) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand (Kommission). Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Zeichnungsberechtigte Mitglieder des Vorstandes (Kommission) sind: Präsident: Albin Allemann; Vizepräsident: Gottfried Jäggi; Aktuar: Bernhard Wittmer; Kassier; Karl Friedrich Meyer; alle von und in Basel. Vereinsdomizil: St. Alban-Kal 46.

Wirtschaft. — 19. Mai. Die Firma K. Fischer in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1912, pag. 23), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 19. Mai. Die Firma Rud. Sulger-Guetmann in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 196 vom 2. August 1912, pag. 1406), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 19. Mai. Die Firma Neff-Gässler in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 220 vom 3. September 1907, pag. 1541), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 20. Mai. Inhaber der Firma Aug. Heimgartner in Basel ist August Heimgartner-Lingenhöf, von Ittendorf (Baden), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Münchensteinerstrasse 134 (zum Laufenek).

Leder und Seide. — 20. Mai. Die Firma F. Schwarz in Basel (S. H. A. B. Nr. 65 vom 15. März 1907, pag. 438) erteilt Einzelprokura an Robert Eduard Schill, von und in Basel.

Koblenersparnismittel. — 20. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schweizerische Aroxa-Zentrale Hübner & Steffen in Basel (S. H. A. B. Nr. 267 vom 22. Oktober 1913, pag. 1888) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

20. Mai. Aus dem Vorstand der Basler Wohngenossenschaft in Basel (S. H. A. B. Nr. 164 vom 4. Mai 1900, pag. 659) ist ausgeschieden Bernhard Jäggi-Büttiker und dessen Unterschrift erloschen. An seine Stelle ist in den Vorstand eingetreten: Emil Angst-Anderwert, von und in Basel, der kollektiv mit einem der andern zeichnungsberechtigten Vorstandsmitglieder die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Backsteinfabrik, Wirtschaft. — 1914. 19. Mai. Inhaberin der Firma Wwe. Tranzer-Stoekel in Allschwil ist Witwe Henriette Tranzer-Stoekel, von und in Allschwil. Backsteinfabrik und Wirtschaft.

19. Mai. Unter der Firma Krankenkasse der Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald bildet sich mit Sitz in Niederschönthal, Gde. Füllinsdorf, eine Genossenschaft, zum Zwecke, ihre Mitglieder im Krankheitsfalle nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit zu unterstützen und den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld zu gewähren. Die Statuten sind am 15. April 1914 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Genossenschaft besteht aus genussberechtigten Mitgliedern und aus Passivmitgliedern. Genussberechtigtes Mitglied kann jeder männliche oder weibliche Angestellte oder Arbeiter der schweizerischen Betriebe der A. G. Floretspinnerei Ringwald werden, sofern er sich dauernd in einem Umkreise von 2 Stunden von Niederschönthal aufhält, nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist und nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihm aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären. Die Aufnahme unterliegt den in § 8 der Statuten aufgestellten Voraussetzungen und der Genehmigung durch den Vorstand. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages. Passivmitglied wird diejenige physische oder juristische Person, die, ohne die Genussberechtigung zu erwerben, die Kasse mit einem einmaligen Beitrag von mindestens Fr. 100 oder mit einem jährlichen Betrag von mindestens Fr. 5 unterstützt und sich als Passivmitglied anmeldet. Die genussberechtigten Mitglieder werden in Versicherungsklassen eingeteilt. Sie haben in gesunden und kranken Tagen allmonatlich zum Voraus einen Beitrag zu entrichten, dessen Höhe vom Vorstand bestimmt wird und der so zu bemessen ist, dass aus den Einnahmen jeder einzelnen Versicherungsklasse die Ausgaben für dieselbe gedeckt werden können. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, überdies: 1) Für genussberechtigte Mitglieder: a. infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, bzw. durch Austritt aus der Floretspinnerei Ringwald (Art. 8—10 des B. G. über die Kranken- und Unfallversicherung vorbehalten); b. durch die Erschöpfung der Genussberechtigung; c. durch den Austritt; d. durch den Ausschluss. 2) Für Passivmitglieder durch den Austritt. Der Austritt kann jederzeit mit dreimonatlicher schriftlicher Voranzeige erklärt werden. Der Ausschluss genussberechtigter Mitglieder kann aus den in § 13 der Statuten aufgeführten Gründen erfolgen. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen allgemeiner Natur der Genossenschaft geschehen in rechtsverbindlicher Weise durch Anschläge in den Fabriklokalen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Revisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident des Vorstandes kollektiv mit dem Kassier oder dem Sekretär. Präsident des Vorstandes ist Ernst Büssmann-Mobler, von Oltsberg (Baselland), in Niederschönthal; Vizepräsident ist Johann Aeschbach-Zubler, von Diegten, in Liestal; Kassier ist Christian Häring-Buser, von Arisdorf, in Niederschönthal; Sekretär ist Eugen Bieger, von Bussnang (Thurgau), in Basel-Augst; Beisitzer ist August Schneider-Vogt, von Reigoldswil, in Füllinsdorf. Geschäftslokal: Bureaux der A. G. Floretspinnerei Ringwald in Niederschönthal.

19. Mai. Unter dem Namen Landwirtschaftlicher Ortsverein Rothenfluh besteht mit dem Sitz in Rothenfluh eine Genossenschaft mit dem Zwecke, alles, was zur Hebung der Landwirtschaft, der Gewerbe und der allgemeinen Wohlfahrt der Gemeinde dienen kann, zu besprechen und nach Kräften zu fördern. Dieser Zweck soll erreicht werden durch Ankauf von Konsumartikeln, vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte, Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung und durch Verminderung der Produktionskosten. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten sind am 1. März 1914 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder im Besitze der bürgerlichen Rechte stehender Einwohner von Rothenfluh, sowie der Nachbarschaft werden. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung. Der Aufgenommene hat die Statuten zu unterzeichnen und ein Eintrittsgeld von Fr. 1 zu bezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt infolge schriftlicher Austrittserklärung auf Jahresschluss, infolge Todes, Verlust des Aktivbürgerrechts oder Ausschlusses durch die Genossenschaftsversammlung, bzw. den Vorstand. Bei Todesfall ist einer der Erben des Verstorbenen zum freien Eintritt berechtigt. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Allfällige Jahresbeiträge werden von der Genossenschaftsversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, die Mitglieder persönlich und solidarisch. Aus den Provisionen, Eintrittsgeldern, Bussen, etc. soll, soweit sie nicht zur Deckung der Geschäftskosten verwendet werden, ein Reservefonds gebildet werden, dessen Höhe durch die Genossenschaft bestimmt wird, jedoch so bemessen werden soll, dass sich nach und nach genügende Deckung für jedes Risiko ergibt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Mitglieder des Vorstandes sind: Wilhelm Erny-Erny, von Rothenfluh, Präsident; Gottlieb Schaub, von Zunzgen, Vizepräsident und Kassier; Albert Erni, von Rothenfluh, Aktuar; Albert Rieder-Erni, von Rothenfluh, und Ernst Rieder; Sohn; von Rothenfluh, Beisitzer.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickferrgerei. — 1914. 20. Mai. Inhaber der Firma U. Meier-Bösch in Ebnat ist Ulrich Meier, von Herisau, in Ebnat, Stickferrgerei, Thurau.

Metzgerei. — 20. Mai. Inhaber der Firma August Widmer in Ebnat ist August Widmer, von Lichtensteig, in Ebnat. Metzgerei und Wursterei. Mühlau.

Säge, Kistenfabrik, etc. — 20. Mai. Inhaber der Firma Johann Rudolf Hartmann in Ebnat ist Johann Rudolf Hartmann, von und in Ebnat. Säge, Kistenfabrikation, Holzhandel, zur Säge, Mettlen.

20. Mai. Elektrizitätswerk Jona A. G. mit Sitz in Jona (S. H. A. B. Nr. 270 vom 30. Oktober 1908, pag. 1861). Die Unterschrift des bisherigen Vizepräsidenten Georg Schäfer ist infolge Todes erloschen. An dessen Stelle wurde zum Mitglied der Betriebskommission und Vizepräsidenten gewählt: Jakob Bauert, Kaufmann, von Wetzikon (Zürich), in Rapperswil. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem andern Mitglied der Betriebskommission.

Merceriewaren. — 20. Mai. Eintragung von Amteswegen gemäss Art. 26, Abs. 2 der Verordnung über das Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma Adolf Strehler in Ebnat ist Adolf Strehler, von Guntershausen (Thurgau), in Ebnat. Merceriewarengeschäft. Au.

Baumwollwaren, Stickerei. — 20. Mai. Die Firma Näf & Co. Aktiengesellschaft, in Niederuzwil (S. H. A. B. Nr. 169 vom 8. Juni 1898, pag. 703) erteilt Einzelprokura an Emil Wacker, von Seengen (Aargau), in Niederuzwil.

Plumetis und Baumwollstoffe. — 22. Mai. Inhaber der Firma Rudolf Gorini-Strunck in Tablat ist Rudolf Gorini-Strunck, von Rorschach, in Tablat. Fabrikation und Export von Plumetis und Baumwollstoffen. Rorschacherstrasse 273.

Holz und Kohlen. — 22. Mai. Die Firma Joh. A. Haltiner, Holz- und Kohlenhandlung, in St. Fiden-Tablat (S. H. A. B. Nr. 328 vom 3. August 1906, pag. 1309), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gelöscht.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1914. 20. Mai. Die Genossenschaft unter dem Namen Konsumverein Filisur und Umgebung in Filisur (S. H. A. B. Nr. 123 vom 18. Mai 1911, pag. 842) hat ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Valentin Schmid; Aktuar: Karl Henggeler; Kassier: Ulrich Jecklin; Beisitzer: Ingenieur Kuno Müller und Heinrich Riffel; alle in Filisur.

22. Mai. Folgende zwei Firmen werden infolge Konkurses im Handelsregister von Amtswegen gestrichen:

Buchdruckerei, etc. — Hermann Fiebig mit Hauptsitz in Chur und Zweigniederlassung in Schuls, Buchdruckerei, Papier- und Schreibmaterialienhandlung (S. H. A. B. Nr. 205 vom 14. August 1913, pag. 1483).

Hotel. — E. Berns in Maloja, Betrieb des Hotels Schweizerhaus und des Schlosshotels Belvédère (S. H. A. B. Nr. 113 vom 3. Mai 1913, pag. 808).

Aargau — Argovio — Argovia

Bezirk Aarau

1914. 22. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Dr. Klingler & Geier, Patentanwalts-u. techn. Bureau, in Aarau (S. H. A. B. 1914, pag. 311) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

22. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Dr. jur. Schröder et Ingr. Geier» in Lausanne (eingetragen im Handelsregister des Bezirks Lausanne am 12. Mai 1914 und publiziert im S. H. A. B. 1914, pag. 835) hat unter der Firma Dr. jur. Schröder & Ing. O. Geier am 9. April 1914 in Aarau eine Zweigniederlassung errichtet. Die beiden Gesellschafter Dr. jur. Anton Christian Schröder, von London S. E., in Lausanne, und Oscar Arnold Geier, von Ramsen (Kt. Schaffhausen), in Aarau, zeichnen kollektiv für die Firma. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Erich Huthmacher, von Montreux, in Lausanne, in dem Sinne, dass derselbe berechtigt ist, mit jedem der Gesellschafter kollektiv für die Firma zu zeichnen, Patentanwalts- und techn. Bureau, Bahnhofplatz (Neubau Trüb).

Bezirk Lenzburg

19. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Käsegesellschaft Fahrwangen mit Sitz in Fahrwangen (S. H. A. B. 1910, pag. 72) hat in ihrer Generalversammlung vom 20. Januar 1914 ihre Statuten revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Änderungen getroffen. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres, bezw. Vertragsjahres geschehen. Wer nicht jenen auf 1. März oder 1. September schriftlich dem Präsidenten den Austritt erklärt, ist für die nächstfolgende Betriebsperiode verpflichtet, die Milch wieder zu liefern und haftet solidarisch für alle in dieser Zeit gefassten Beschlüsse. Das austretende Mitglied hat in jedem Falle eine Entschädigung von Fr. 10 per Kuh an die Gesellschaftskasse zu leisten und haftet überdies der Gesellschaft für alle entstehenden Folgen. In Ausnahmefällen beschliesst die Gesellschaft auf Antrag des Vorstandes. Die Gesellschaft kann einzelne Mitglieder ausschliessen: a. Wenn sie des Betrages überwiesen sind; b. wenn sie ihren sonstigen Verpflichtungen als Mitglieder nicht nachkommen; c. wenn sie dem Gedeihen und Fortbestand der Gesellschaft auf vorherige Mahnung von seite des Vorstandes (event. des Käasers) hinderlich sind. Freiwillig austretende und ausgeschlossene Mitglieder, sowie solche, die in Konkurs fallen, verlieren ihren Anteil am Gesellschaftsvermögen. Bei Abtretung der Liegenschaft oder bei Todesfall kann nur ein Nachfolger das Mitgliedrecht nach erfolgter Anmeldung unentgeltlich verlangen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Im übrigen sind mit Bezug auf die publizierten Tatsachen, soweit sie die Statuten betreffen, keine Änderungen eingetreten.

Bezirk Zofingen

18. Mai. Unter dem Namen Feldschützengesellschaft Riken (Murgenthal) hat sich mit Sitz in Riken, Gemeinde Murgenthal, ein Verein gebildet, welcher den Zweck verfolgt, seine Mitglieder im Interesse der Schiessfähigkeit der Feldarmee im Schiessen auszubilden und vaterländische Gesinnung zu pflegen. Die Statuten sind am 9. Oktober 1910 festgestellt worden. Jeder in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Schweizerbürger, der in der Gemeinde wohnt, kann nach zurückgelegtem 18. Altersjahr Mitglied der Gesellschaft werden. Anmeldungen haben bei einem Vorstandsmitglied schriftlich oder mündlich zu geschehen. Ueber Aufnahme oder Abweisung entscheidet der Vorstand. Der Austritt aus der Gesellschaft ist einem Vorstandsmitglied schriftlich zu erklären. Erfolgt der Austritt nach der Frühjahrsversammlung, so ist der Jahresbeitrag für das laufende Jahr noch zu entrichten. Mitglieder, welche sich den Beschlüssen der Gesellschaft, oder den Anordnungen des Vorstandes, ganz besonders auf dem Schiessplatz, nicht fügen, können auf Antrag des Vorstandes durch die Hauptversammlung von der Gesellschaft ausgeschlossen werden. Mit dem Austritt oder Ausschluss erlischt jeder Anspruch auf das Vermögen der Gesellschaft. Die jährlichen Beiträge werden von der Frühjahrsversammlung bestimmt. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt den Verein nach aussen. Namens desselben führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Ernst Siegrist, von Murgenthal; Vizepräsident ist Fritz Küfer, von Obersteckholz; Aktuar ist Wilhelm Ott, von Murgenthal; Kassier ist Hans Däster, von Murgenthal; alle in Murgenthal.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1914. 19 maggio. Rettifica d'ufficio. Il nome del defunto presidente della fondazione Asilo Infantile, di Lugano, è Dottore Andrea Solari, anziché Dottore Andrea Nizzola come erroneamente è stato pubblicato nel F. u. s. di c. giorno 11 corrente, n° 109.

20 maggio. Sotto la denominazione Cassa malati della società cattolica malcantonese di Mutuo Soccorso, si è costituita una società cooperativa, con sede in Curio, avente per scopo di procurare ai suoi membri, per via della mutualità, degli indennizzi nei casi di malattia.

Gli statuti portano la data del 19 aprile 1914. La durata della società è illimitata. La qualità di socio si acquista mediante presentazione di una domanda scritta al comitato, corredata dall'attestato di nascita o documento equipollente da cui risulti che il postulante ha compiuto gli anni 14 e non oltrepassati gli anni 60 e di un certificato medico di sanità, e mediante pagamento di una tassa di ammissione proporzionale all'età degli aspiranti, e cioè di fr. 2 dai 25 ai 35 anni, di fr. 3 dai 35 ai 45 anni, di fr. 4 dai 45 ai 55 anni, di fr. 5 dai 55 ai 60 anni, e di una contribuzione annuale proporzionale al grado di assicurazione e all'età dell'assicurato e che può variare da fr. 9.60 a fr. 14.40 per la prima categoria, con diritto di fr. 1 al giorno in caso di malattia; da fr. 12 a fr. 20.40 per la seconda categoria, con diritto di fr. 1.50 al giorno; da fr. 18 a fr. 30 per la terza categoria, con diritto di fr. 2 al giorno; da fr. 21.60 a fr. 36 con diritto di fr. 2.50 al giorno; da fr. 26.40 a fr. 42 con diritto di fr. 3 al giorno. Il comitato può aumentare dette tasse ove le stesse si dimostrassero insufficienti al retto funzionamento della cassa. Le donne non possono iscriversi in una categoria superiore alla seconda, a meno che dimostrino che il loro guadagno giornaliero sorpassa i fr. 2. La qualità di socio si perde: Colla morte, col trasferimento di domicilio fuori del raggio della cassa, per estinzione dei diritti alle prestazioni, per demissione, per espulsione. I soci hanno diritto di ricevere entro 5 anni dalla loro ammissione per i primi 180 giorni di malattia il sussidio intero, per altri 180 giorni fr. 1 al giorno a qualunque categoria appartengano, per altri 100 giorni fr. 0.50 al giorno, idem. Il patrimonio sociale anche in caso di scioglimento non può devolversi che a scopo di assicurazione. Il patrimonio della società risponde direttamente per le obbligazioni sociali. I soci non hanno alcuna responsabilità personale. Le comunicazioni che concernono la società sono fatte a mezzo di circolari o avvisi personali. Gli organi della società sono: 1° L'assemblea generale; 2° il consiglio sociale; 3° il consiglio di amministrazione; 4° i delegati comunali; 5° i revisori. Il consiglio di amministrazione si compone di tre membri e di un supplente e resta in carica tre anni. Il presidente della società e del consiglio di amministrazione è il sacerdote Giuseppe Ferregutti, parroco di Curio; il vice-presidente e cassiere è Giorgio Selmoni, di Curio; il segretario è il geometra Mario Ferretti, di Banco; il supplente il prof. Giuseppe Avanzini, di Curio. La società è validamente impegnata di fronte ai terzi dalle firme collettive del presidente e del segretario o loro supplenti. Il consiglio sociale si compone dei delegati comunali.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

1914. 18 mai. La Caisse d'Epargne d'Aubonne, société coopérative, à Aubonne (F. o. s. du c. du 9 juin 1888, n° 71, et du 18 juillet 1910, n° 186), a; dans son assemblée du conseil général du 20 avril 1913 et dans celle du 26 avril 1914, composé son comité comme suit: Charles Simon, président; Daniel Bartré, vice-président; Paul Dubois, secrétaire; Ernest Bujard et Charles Jaquinet, membres. Le caissier est actuellement Alois Côté; tous domiciliés à Aubonne. Bureaux: Rue des Fossés-Dessous.

Bureau de Lausanne

Journal, papeterie. — 29 avril. La société en nom collectif Hoirs Louis Monnet, à Lausanne, exploitation du journal le «Conteur Vaudois» (F. o. s. du c. des 23 septembre 1902 et 14 avril 1906), est dissoute et liquidée; cette raison sociale est en conséquence radiée.

29 avril. Sous la raison sociale Le Conteur Vaudois, il a été constitué, le 20 avril 1914, à Lausanne, une association dans le sens des art. 60 et 61, al. 2 du C. c. s. Le siège est à Lausanne. Le but de la société est dans la reprise et le maintien du journal humoristique intitulé «Le Conteur Vaudois», paraissant à Lausanne dès 1861. Il s'agit de soutenir moralement et financièrement ce journal. L'assemblée générale prononce sur l'admission et l'exclusion des membres. Chaque sociétaire est autorisé de par la loi à sortir de l'association, pourvu qu'il annonce sa sortie 6 mois avant la fin de l'année civile: La qualité de sociétaire est inaliénable, et ne passe pas aux héritiers. Les ressources de l'association consistent dans les apports des sociétaires. Ces apports sont représentés par des parts de cent francs. La totalité de ces parts constitue le capital social. Le nombre de ces parts est illimité. La durée de l'association est illimitée. La direction de la société est confiée à un comité de 3 membres, composé de 3 sociétaires. La signature de deux d'entre eux engage l'association. Si l'exploitation du journal laisse un bénéfice, après paiement de tous les frais généraux, du traitement des rédacteurs, collaborateurs et d'un intérêt sur les parts sociales du maximum de 5%, ce bénéfice devra être affecté uniquement à l'amélioration du «Conteur Vaudois». Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle, les engagements de l'association n'étant garantis que par les biens de celle-ci. Le comité est composé de François Fiaux, notaire, président; Julien Monnet, secrétaire, et Paul Collet, membre; tous à Lausanne.

Lustrerie, applications d'électricité. — 20 mai. La société en nom collectif A. Virdis et G. Blum, application générale d'électricité, appareillage, lustrerie, moteurs, sonneries, téléphones, appareils électro-médicaux, à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 septembre 1912), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Antoine Virdis, de Sorso (province de Rome, Italie), Gaston Blum, de Paris, et Alfred Barbezat, du Locle, les trois domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Société «Le Phare», Virdis, Blum et Barbezat, une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne, et qui a commencé le 15 mai 1914. Elle a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «A. Virdis et G. Blum», radiée. Fabrication de lustrerie et application générale d'électricité. Bureau et atelier: Usine du Vallon; magasin: Rue Mauborget 12.

Vins. — 20 mai. Le chef de la maison L. Montanera, à Lausanne, est Leonino Montanera, d'Antignano d'Asti (province d'Alexandrie, Italie), domicilié à Lausanne. Vins. Bureau: Terreaux 12; cave: Entrepôt fédéral, Gare du Flon.

Bureau d'Orbe

18 mai. Sous la raison sociale Société du gaz d'Orbe, il est créé une société anonyme, dont le siège est à Orbe, et qui a pour but la fabrication et la vente du gaz de houille à Orbe et environs, ainsi que toutes affaires se rapportant à ce but. Les statuts de la société portent la date du 16 mai 1914. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cent vingt mille francs (fr. 120,000), divisé en quatre cent huitante actions de deux cent cinquante francs chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est administrée par un conseil d'administration de cinq membres. Ce conseil désigne les personnes qui ont la signature pour la société et le genre de signature, toutefois avec la restriction que la société ne peut être engagée que par la signature collective de deux personnes au minimum. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé de Louis Richard, Eugène Meylan,

Louis-Hermann Mereier, Albert Randin et Emile Séchaud; tous domiciliés à Orbe. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs.

Bureau de Payerne

Sellerie, etc. — 20 mai. La raison Henri Baumgartner, à Payerne, sellerie, matelas, colliers pour chevaux et boeufs, harnais, couvertures, brosses, etc. (F. o. s. du e. du 20 mars 1883), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bâtiments ouvriers. — 22 mai. Dans son assemblée générale du 28 mars 1914, la société anonyme La Ruche, ayant siège à Payerne (F. o. s. du c. des 8 décembre 1893, page 1039; 5 avril 1902, page 521, et 21 avril 1903, page 645), a renouvelé son conseil d'administration, qui s'est constitué le 20 avril suivant, en nommant comme président: Albert Rapin, juge au tribunal, à Payerne, en remplacement de Paul Givel, décédé, et en confirmant dans ses fonctions le secrétaire-caissier: Albert Burmeister, professeur, à Payerne.

Bureau de Vevey

19 mai. Suivant procès-verbal, reçu par le notaire Em. Maron, à Montreux, la société anonyme Société des Salles populaires évangéliques de Montreux, à Montreux, commune du Châtelard (F. o. s. du c. du 12 octobre 1899, n° 319, page 1286, et du 28 mai 1909, n° 132, page 946), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 23 décembre 1913, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés: Le siège de la société sera dorénavant dans son immeuble «Le Foyer», à Montreux, commune du Châtelard. La société a ajouté à son but l'aménagement de salles de lecture et de conférences et d'appartements locatifs pour assurer la rentabilité du capital engagé. Le capital social a été porté à cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 1000 actions de fr. 100 chacune, nominatives. La révision a porté en outre sur les art. 12, 13, 38, 41 et 42 des statuts, non soumis à publication. Dans la même assemblée a été nommé administrateur: Charles-Joseph Métraux, pasteur, domicilié à Montreux et originaire de Chessel, en remplacement de Robert Nicole, démissionnaire.

Épicerie et mercerie. — 20 mai. La raison A. Delessert, à Vevey, épicerie et mercerie (F. o. s. du c. du 26 février 1913, n° 51, page 348), est radiée ensuite de remise de commerce.

Robes et confections. — 22 mai. La raison E. Fama, à Montreux, Le Châtelard, robes et confections, sous l'enseigne «Paris Élégant» (F. o. s. du e. du 27 janvier 1904, n° 31, page 122), est radiée ensuite de remise de commerce à la maison «P. Bernier», au même lieu.

Robes et confections. — 22 mai. Le chef de la maison P. Bernier, à Montreux, Le Châtelard, est Paul-Louis-Théodore, fils de Louis-Théodore Bernier, de Paris, domicilié au Châtelard. Robes et confections, sous l'enseigne: «Paris Élégant». Avenue des Alpes n° 42. Cette maison reprend la suite des affaires de la maison «E. Fama», au même lieu, radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1914. 18 mai. La société anonyme «La Savoissienne, S. A. (fabrique de produits alimentaires)», à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 5 décembre 1911, n° 299, page 2012, et 9 novembre 1912, n° 282, page 1968), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale des actionnaires du 1^{er} mai 1914. La liquidation sera opérée sous la raison La Savoissienne S. A. (fabrique de produits alimentaires) en liquidation, par l'administrateur délégué Oscar Bossy, autorisé à signer au nom de la société en liquidation: La procuration conférée à Oscar Kossmann, à Paris, continué à subsister jusqu'à la fin de la liquidation de la société.

Représentations commerciales. — 20 mai. Le chef de la maison R. Loew, à Neuchâtel, est Robert Loew, de Neuchâtel, y domicilié. Représentations commerciales. Côte 77.

Épicerie. — 20 mai. La raison Porret-Ecuyer, épicerie, à Neuchâtel (F. o. s. du e. du 12 février 1883, n° 18), est radiée ensuite du décès de son chef. L'actif et le passif sont repris par la maison «L. Porret».

Le chef de la maison L. Porret, à Neuchâtel, est Louis-Adolphe Porret, de Presens, domicilié à Neuchâtel. Épicerie. Rue de l'Hôpital 3. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison «Porret-Ecuyer», radiée.

Genève — Genève — Ginevra

Voitures d'enfants. — 1914. 20 mai. Le chef de la maison A. Larchevêque, aux Eaux-Vives, est Auguste Larchevêque, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Fabrique et commerce de voitures d'enfants, à l'enseigne: «Fabrique genevoise de voitures d'enfants». 26, Rue de la Terrasse.

20 mai. La Société de Prévoyance «l'Abeille», société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 21 juin 1912, page 1131), a, dans son assemblée générale du 30 mars 1913, apporté diverses modifications à ses statuts, dont une seule est soumise à publication, en ce sens que le chiffre de fr. 1500 maximum prévu pour le fonds de réserve est supprimé. En outre, Jules Tamisier a été nommé vice-secrétaire, en remplacement d'Ernest Guignard, qui reste membre du comité, et Eugène Chomel, domicilié à Plainpalais, membre du comité, en remplacement de Marc-J. Dupin, dont les fonctions ont pris fin. Siège actuel: 1, Boulevard Georges Favon (chez Ls. Burin).

20 mai. Dans son assemblée générale du 22 mars 1914, La Terre Libre, association, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 mai 1911, page 907), a révisé ses statuts. Elle a pour objet: De rechercher et étudier les organisations existant déjà pour l'usage de terres (ou autres moyens de production) libres de toute appropriation privée, de les aider à prospérer et à se développer, d'aider à la création de nouvelles organisations, ayant le même objet, et de leur procurer des capitaux, ou l'usage de propriétés foncières et autres moyens de production. Le siège de l'association est fixé à Genève (actuellement Rue de la Croix d'Or 14). Sont membres de l'association toutes les personnes qui en font la demande au comité, et qui versent, en janvier de chaque année, une cotisation, dont elles fixent elles-mêmes le montant (minimum fr. 1). Les statuts ne contenant aucune disposition quant à la démission des sociétaires, ceux-ci sont autorisés à sortir de l'association, pourvu qu'ils annoncent leur sortie six mois avant la fin de l'exercice administratif (C. c. s., art. 70). L'association est administrée par un comité de 5 à 15 membres, nommés par l'assemblée générale ordinaire et rééligibles. Le comité constitue son bureau. L'association est représentée et engagée à l'égard des tiers par la signature collective de deux membres du bureau, ou celle d'un membre spécialement autorisé par le comité. Le comité de l'association, renouvelé dans la dite assemblée, a constitué son bureau comme suit: Alfred de Meuron, président; Mademoiselle Camille Vidart, vice-présidente, et Henri Lasserre, secrétaire-trésorier, tous trois à Genève, et il les a autorisés à signer chacun seul au nom de l'association.

20 mai. Suivant actes signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société des Agglomérés pour bâtiments, une société anonyme, qui a pour objet la fabrication, l'exploitation et la vente de tous les produits employés dans le bâtiment, et spécialement la fabrication des fers pour le béton armé, taille reconstituée, plots, etc. D'une manière générale, elle peut faire en tous pays toutes les opérations commerciales, industrielles et financières de nature à favoriser ou développer son activité. Son siège est à Plainpalais. Sa durée est indéterminée. Ses statuts portent la date du 2 avril 1914. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 300 actions de fr. 100 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 1 à 3 membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou par la signature d'un délégué du conseil, porteur d'un extrait de registre en bonne et due forme. Les publications de la société sont valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officiels du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de deux membres, qui sont: Emile Bertilliot et Ernest Bodmer; tous deux à Plainpalais. Siège social: 11, Rue Bernard Dussaud.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 35675. — 14 mai 1914, 8 h.

Henri-Albert Didisheim, Fabrique Marvin, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

PETER-PAN

N° 35676. — 16 mai 1914, 8 h.

E. Viret-Thurin, fabrication et commerce, Lausanne (Suisse).

Fromages fins, lait, beurre et tous autres produits laitiers; produits alimentaires et d'hygiène de toute nature et sous toutes les formes, exception faite des huiles comestibles; articles de réclame, articles pharmaceutiques et chimiques.



Nr. 35677. — 16. Mai 1914, 8 Uhr.

Willy Pfefferkorn, Fabrikation und Handel, Zug (Schweiz).

Enthäutungsapparate.

Perco

Nr. 35678. — 16. Mai 1914, 8 Uhr.

Thommen's Uhrenfabriken A. G. Waldenburg, Waldenburg (Schweiz).

Uhren, Uhrenteile und Emballagen.

VALUTA

N° 35679. — 16 mai 1914, 8 h.

The Westinghouse Brake Company, Limited, fabrication et commerce, Londres (Grande-Bretagne).

Appareils relatifs aux freins de chemins de fer, appareils à transmettre des signaux sur les trains de chemins de fer, pompes et autres machines (machines agricoles non comprises).



(Renouvellement avec modification de la désignation des produits du n° 6947.)

N^o 35680. — 16 mai 1914, 8 h.
E. Gabus-Droz, fabrication,
Locle (Suisse).

Montres et parties de montres.

ASIS

Nr. 35681. — 16. Mai 1914, 8 Uhr.
Schwelmer Gummiwaren-Industrie G. m. b. H.,
Schwelm i. Westf. (Deutschland).

Gummiabsätze und Gummiecken.

Durabel

Nr. 35682. — 16. Mai 1914, 8 Uhr.
Rüegg-Naegeli & C^{ie}, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Bureau-Artikel aller Art, Bureau-Möbel, Schreibwaren,
Zeichen- und Malutensilien, Geschäftsbücher,
Drucksachen.

Archimedes

N^o 35683. — 16 mai 1914, 8 h.
Emile Quartier fils, fabrication,
Les Brenets (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 35684. — 18. Mai 1914, 5 Uhr.
Gamaschen- & Wildleder-Manufaktur Ignaz Schübel,
Berlin (Deutschland).

Gamaschen.

Fixum

Nr. 35685. — 18. Mai 1914, 3 Uhr.
Bernardo Loewe, Handel,
Basel (Schweiz).

Desinfektionsmittel aller Art.

Antimouche

Nr. 35686. — 18. Mai 1914, 3 Uhr.
Bernardo Loewe, Handel,
Basel (Schweiz).

Desinfektions- und Reinigungsmittel aller Art.

Parquetradium

Nr. 35687. — 18. Mai 1914, 3 Uhr.
Bernardo Loewe, Handel,
Basel (Schweiz).

Desinfektions- und Reinigungsmittel aller Art.

Erytol

Nr. 35688. — 18. Mai 1914, 3 Uhr.
Bernardo Loewe, Handel,
Basel (Schweiz).

Oele und Fette für industrielle Zwecke.

Lavolit

Nr. 35689. — 18. Mai 1914, 3 Uhr.

Bernardo Loewe, Handel,
Basel (Schweiz).

Oele und Fette für industrielle Zwecke.

Lardoline

Nr. 35690. — 18. Mai 1914, 3 Uhr.

Bernardo Loewe, Handel,
Basel (Schweiz).

Oele und Fette für industrielle Zwecke.

Decolza

N^o 35691. — 19 mai 1914, 8 h.

United States Tire Company, fabrication,
New-York (Etats-Unis d'Am.).

Bandages en caoutchouc pour véhicules.

NOBBY

Nr. 35692. — 19. Mai 1914, 8 Uhr.

Dora Wasserthal, Fabrikation und Handel,
Genf (Schweiz).

Zigarren, Zigaretten und Tabake.

ASCHABS

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale Griechische Zollermässigungen

Der Handelsbericht des schweizerischen Konsulates in Patras in Nr. 115 d. Bl. enthält bereits einige Angaben über die von der griechischen Kammer beschlossenen Zollermässigungen. Nachdem nun das Gesetz veröffentlicht und am 27. April in Kraft gesetzt worden ist, teilen wir folgende bisherige und neue Ansätze mit, die einem vorläufigen Bericht unseres Generalkonsulates in Athen entnommen sind:

	Papierdrachmen für 100 Oken (128 kg) (neu)
Kondensierte und sterilisierte Milch; Kindermehl (alt 145.—)	72.50
Käse aller Art (217.50)	130.—
Schokolade, Schokoladecrème; kandierte Früchte (435.—)	200.—
Fleischextrakt und andere tierische Nahrungsmittelkonserven (290.—)	72.50
Fahrräder: gewöhnliche, mit und ohne Ketten (30.—)	Das Stück 20.—
» mit Motor (60.—)	45.—
Fahrradteile (150.—)	100 Oken 85.—
Automobilwagen, gewöhnliche, neu und gebraucht:	
Lastwagen mit Motor (30.—)	15.—
jedoch nicht über 275 Drachmen das Stück.	
Anhängewägen zu solchen (20%)	v. Wert 10%
Automobil-Omnibusse (30.—)	100 Oken 15.—
jedoch nicht über 300 Drachmen das Stück.	
Hierunter fallen Wagen mit wenigstens 8 Sitzplätzen, die beiden Führersitze nicht eingerechnet.	
Andere Automobilwagen im Gewichte von:	
600 kg oder weniger (80.—)	40.—
über 600 kg (100.—)	55.—
Teile von Automobilwagen:	
Motoren (16.—)	8.—
Untergestelle (Chassis), mit oder ohne Motor (16.—)	8.—
Kasten (carrosserie):	
für Lastwagen (140.—)	70.—
für Omnibusse und gewöhnliche Automobile (300.—)	Das Stück 400.—
Radreifen aus Gummi, auch in Verbindung mit andern Stoffen, für Kraftwagen und Fahrräder (30.—)	100 Oken 15.—

Zollfrei sind auch in den neu erworbenen Gebieten: Kunstdünger und Chemikalien aus Kupfervitriol mit andern Stoffen, zur Bekämpfung der Peronospera, landwirtschaftliche Geräte und Instrumente, Pumpen, sowie Maschinen für Landwirtschaft und Industrie, mit Einschluss der Dynamomaschinen, Druckpapier.

Alle in diesem Gesetz nicht besonders aufgeführten Artikel, mit wenigen Ausnahmen, sind in den neuen Gebieten mit 15% vom Wert zu verzollen.

Bei diesem Anlass erinnern wir daran, dass die in Griechenland eingeführten Waren ausser den Zöllen noch folgenden innern Abgaben unterliegen:

1) Dem städtischen Oktroi. Dieses wird sowohl von einheimischen als fremden Waren nach einem amtlichen Werttarif in Prozenten erhoben. Die der Steuer zugrunde liegenden Werte sind für die hauptsächlichsten schweizerischen Ausfuhrartikel folgende, in Drachmen für die Oka (1 kg 280 g):

Käse 3.50, Schokolade und Zuckerwaren 3, kondensierte Milch 4, Kindermehl 6, Zigarren 6, Parfümerien 10, Baumwollstickereien 40, Baumwolltücher, grobe, gefärbt, bedruckt und solche für Arbeiterkleider 5.50, Kopftücher (Kalemkeria) 20, Seidengewebe 100 bis 600, Beuteltuch 200, Seidenbänder 130, Hutgeflechte 10, Elastiks 26, wollene Wirkwaren 10, Schuhe 10, Bilder 3, Maschinen 1.25, Teerfarben 5, Taschenuhren, das Stück: Goldene 75, silberne 40, andere 20, Bijouterie für 1 Dramia (3,2 gr) 10 Drachmen.

Von diesen Werten sind an Oktroi zu entrichten in Athen 2,75 %, Piräus 1,75 %, Patras für Käse, Schokolade, Zuckerwerk und Zigarren 4,5 %, grobe Baumwollstoffe 2 %, andere Artikel 3 %, Corfu 4 %, Zante 4,75 %, Calamata, Syra, Volo und Pyrgos 3 %, in Patras also z. B. für Stickereien 1,20 per Oka.

2) Der Hafengebühr. Diese wird in Prozenten des Zollbetrages erhoben und beträgt in Athen, Piräus, Patras und (für Lebensmittel) in Corfu 5 %, in Calamata und (für andere Artikel) in Corfu 8 %, in Pyrgos 1 % zur See und 3 % zu Land, in Syra 4 %, in Volo 5,5 % und in Zante 15 %.

Schweizerische Nationalbank. Gemäss Art. 28 des Gesetzes über die Schweizerische Nationalbank hat der Bundesrat die Entschädigung, die den Kantonen für 1913 zukommt, auf Fr. 2,415,027.55 festgesetzt.

— Postsparkasse. Dem Entwurfe zu einem Postsparkassengesetz, sowie zu einer bezüglichen Botschaft ist vom Bundesrat am 22. Mai die Genehmigung erteilt worden.

— Konsulate. Der Bundesrat hat am 22. Mai Herrn Albert von Mestral, in Lausanne das Exequatur als Vizekonsul von Portugal erteilt.

Reductions de droits en Grèce

Le rapport commercial du consulat de Suisse à Patras, inséré dans le n° 115 de la Feuille, contient déjà quelques indications sur les réductions douanières, décrétées par la chambre grecque. La loi ayant été publiée dès lors et étant entrée en vigueur le 27 avril dernier, nous sommes en mesure de faire connaître aux intéressés les nouveaux droits suivants, empruntés à un rapport de notre consulat général, à Athènes:

Table with 2 columns: Description of goods and their value in drachmes. Includes items like Lait condensé et stérilisé, Fromages, Chocolat, Extrait de viande, Bicyclettes, Pièces détachées, Camions automobiles, Remorques, Omnibus-automobiles, Autres voitures automobiles, Parties d'automobiles, Bandages en caoutchouc.

Les articles ci-après sont admis en franchise, aussi bien dans l'ancienne Grèce que dans les territoires nouvellement acquis: Engrais artificiels, produits chimiques à base de vitriol de cuivre et autres matières destinées à combattre la Peronospera, appareils et instruments agricoles, pompes, ainsi que les machines à l'usage de l'agriculture et de l'industrie, y compris les machines dynamo-électriques, le papier d'imprimerie.

Tous les articles non spécifiés expressément dans cette loi sont soumis, à peu d'exceptions près, à un droit de 15 % de la valeur dans les nouveaux territoires.

A cette occasion, nous rappelons que les marchandises importées en Grèce ont à acquitter, en plus du montant des droits d'entrée, les taxes suivantes:

1° L'octroi de ville. Celui-ci est perçu aussi bien sur les marchandises indigènes que sur les étrangères, d'après un tarif officiel, basé sur la valeur. Ces valeurs servant d'échelle à l'octroi, sont les suivantes pour les principaux articles d'exportation suisses (en drachmes par oka):

Fromages 3.50, chocolat et sucreries 3, lait condensé 4, farine alimentaire pour les enfants 6, cigares 6, parfumerie 10, broderies de coton 40, tissus de coton, grossiers, teints, imprimés, y compris les étoffes pour vêtements d'ouvriers, 5.50, mouchoirs de tête (Kalemkeria) 20, tissus de soie de 100 à 600, gaze à blutoir 200, rubans de soie 180, tresses pour chapeaux 10, élastiques 26, bonneterie en laine 10, chaussures 10, images 3, machines 1.25, couleurs de goudron de houille 5.

Montres de poche, par pièce: En or 75, en argent 40, autres 20, bijouterie 10 drachmes par dramia (3,2 gr).

Sur ces valeurs il faut payer: A Athènes 2,75 %, au Pirée 1,75 %, à Patras, pour fromages, chocolat, sucreries et cigares 4,5 %, pour tissus grossiers en coton 2 %, autres articles 3 %, à Corfu 4 %, à Zante 4,75 %, à Calamata, Syra, Volo et Pyrgos 3 % (ainsi, par exemple, à Patras 2.25 pour une montre en or).

2° Taxes de port. Celle-ci est calculée en pour cent du montant des droits de douane et comporte à Athènes, au Pirée, à Patras et (pour denrées alimentaires) à Corfu 5 %, à Calamata et (pour d'autres articles) à Corfu 8 %, à Pyrgos 1 % par mer et 3 % par terre, à Syra 4 %, à Volo 5,5 % et à Zante 15 %.

Banque nationale suisse. Le chiffre de l'indemnité, revenant aux cantons pour 1913 en vertu de l'art. 28 de la loi fédérale sur la Banque nationale suisse, est fixé à fr. 2,415,027.55.

— Consuls. L'exequatur est accordé à M. Albert de Mestral, vice-consul du Portugal, en résidence à Lausanne.

Internationaler Postgüterverkehr — Service international des virements postaux

Table showing exchange rates for international postal services from various countries like Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Italien, Belgien, Luxemburg, Grossbritannien und Irland, Argentinien.

Diskontsätze — Taux d'escompte (Bulletin der Schweizerischen Nationalbank)

Table of discount rates for various countries and currencies, including Schweiz, Paris, London, Berlin, Milano, Bruxelles, Wien, Amsterdam, New-York.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: **)

Table of exchange rates for sight bills from various cities: Paris, London, Deutschland, Italia, Brüssel, Wien, Amsterdam, New-York.

***) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

Annoncen - Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Société immobilière de Sierre

Assemblée générale ordinaire des actionnaires le mercredi, 10 juin 1914, à 3 heures au bureau de M. E. Naef, agence immobilière, rue de la Corraterie 18, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration. 2° Rapport du commissaire-vérificateur. 3° Votation sur les conclusions de ces rapports. 4° Nomination du conseil d'administration. 5° Nomination du commissaire-vérificateur.

N. B. Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires doivent déposer leurs titres ou certificats de dépôt, deux jours au moins avant la réunion, chez MM. Hentsch, Forget & Cie., à Genève, où ils pourront prendre connaissance du bilan, du compte de profits et pertes ainsi que du rapport du commissaire-vérificateur. 1505; (2114 X)

CERESIT advertisement: macht nasse Keller feuchte Wohnungen garantiert staubtrocken. Includes logo and contact info for WUNNER & CO. BITUMENWERKE G.M.B.H. UNNA i. W.

Für eine bedeutende in Italien niedergelassene Firma wird ein tüchtiger Buchhalter gesucht

tüchtiger Buchhalter gesucht

der perfekt das Französische, das Deutsche und das Italiensische beherrscht und absolut selbständig arbeiten kann. Ausser der Buchhaltung hätte er einen Vertrauensposten zu bekleiden, wozu die nötige Initiative erforderlich wäre. Zukunftsstellung. Offerten mit ausführlichem Lebenslauf und Angabe der Gehaltsansprüche an Postfach 191, Rue du Stand, Genf.

Stellung in Montreux advertisement: findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuchs in der 'Feuille d'avis de Montreux' und in dem 'Journal et Liste des Etrangers de Montreux'.

Buchführung: Ordre zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexportieren, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Gehaltsbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärtig. H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 18, Zürich VL (2)

HELVETIA

Schweiz. Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungsanstalt in Zürich

Gegründet auf Gegenseitigkeit. Aller Gewinn den Versicherten!

Die Anstalt schliesst zu den kulantesten Bedingungen ab:

Einzel-Unfallversicherungen gegen Unfälle jeder Art mit und ohne Deckung der Heilungskosten.

Haftpflicht-Versicherungen gegenüber Drittpersonen und dem eigenen Personal nach Massgabe des schweiz. kaufmännischen Rechtes für industrielle und gewerbliche Betriebe, kaufmännische Geschäfte, Ärzte, Apotheker, Dienstherrschaften, Hotels, Restaurants, Kuranstalten, Haus- und Grundstückenbesitzer etc.

Dienstboten-Versicherungen für Ausläufer, Dienst-, Kinder- und Zimmermädchen, Gärtner, Kutscher, Küchenpersonal, Putzerinnen etc.

Landwirte-Versicherungen für den Landwirt selbst, seine Familie und das Dienstpersonal.

Kinder-Unfallversicherungen mit Deckung der Arzt- und Apothekerkosten.

Zum Abschlusse von Verträgen empfehlen sich:

Zürich: Direktion, Bleicherweg 15. (1428 Z) 804
Genève: Succursale, 12, Rue de Hesse.
Aarau: J. Bösiger, Hauptagent, Rain 438.
Basel: R. Knöpfli, Generalagent, Dornacherstrasse 154.
Bern: A. Wirth-Tschanz, Amthausgasse 2.
Chur: Jakob Büsch, Generalagent.
Ermatingen: O. Müller-Sauter, Generalagent.
Fribourg: Arthur Blanc, agence générale.
E. Udry & Cie., agence générale.
Lausanne: Ch. Gillieron, agence générale.
Lugano: Antonio Soldini, agenzia generale.
Luzern: Oskar Lötcher, Generalagent, Pilatusstrasse 58.
Schaffhausen: G. Bächtold-Büchi, Hauptagent.
Sierre: E. Pitteloud, agence générale.
Solothurn: Aug. Marti-Pflüger, Generalagent.
St. Gallen: A. Zöllig-Rohner, Hauptagent, Notkerstrasse 14.
E. Schildknecht-Tobler, Hauptagent.
Zürich: Ed. Lutz, Generalagent, Bahnhofquai 11.
Karl Lange, Generalagent, Usterstrasse 5.

Filialen im Ausland: Paris, Brüssel, Turin.

Elektrische Bahn Stansstad-Engelberg

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung
auf Donnerstag, den 28. Mai 1914, nachmittags 2¹/₂ Uhr
in den oberen Saal des Café „Flora“ in Luzern
eingeladen: (3655 Lz) 1385 -

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1913 und Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
2. Wahl der Kontrollstelle für 1914 und 1915.

Rechnungen und Bilanz, sowie der Revisorenbericht sind vorschriftsgemäss vom 18. Mai an bei Herren **Falck & Co.** in Luzern aufgelegt. Ebendasselbst können vom 18. bis und mit 26. Mai Exemplare des Geschäftsberichtes, sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz oder die vorgeschriebene Vertretungsvollmacht bezogen werden. Beim Bezug der Eintrittskarten erhalten die an der Bahnlinie wohnenden Aktionäre eine Freikarte für die Fahrt nach Stansstad und retour.

Luzern, den 24. April 1914.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

E. Schmid.

Ein Mitglied:

J. Fellmann.

Allianz A. G. für Handelsunternehmungen in Schaffhausen

Die Generalversammlung vom 20. Mai 1913 hat die Dividende pro 1913/14 auf 10 % festgesetzt.

Coupon Nr. 1 unserer Aktien wird demgemäss von heute an bei der Aktiengesellschaft **Leu & Co.** in Zürich mit

Fr. 100

eingelöst. 1515:

Schaffhausen, den 20. Mai 1914.

Der Verwaltungsrat.

Amerika und die Landesaussstellung

(14871)

Amerikaner, der die Landesaussstellung besuchen wird, sucht passende Verbindungen mit erstklassigen Firmen, die für Export nach den Vereinigten Staaten von Amerika Interesse haben.

Briefe gefl. unter Chiffre H. A. B. 1487 an Haasenstein & Vogler, Bern.

JE PAIE 20 %

de la valeur postale les
timbres taxes usés suisses
actuellement en cours.



14881

MAURICE JUNOD,
Ste-Croix, Vaud.

Grössere Liegenschaft

mit Lagerräumen und Wasserrecht
zu verkaufen oder zu vermieten

In Basel, Nähe der mittleren Brücke, ist eine Liegenschaft von 1700 m² Flächeninhalt mit Bureau und diversen grösseren und kleineren Räumen, zur Hälfte offener Hof, mit wertvollem Wasserrecht (Konsumwasser), an zwei Strassen gelegen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. 1374 -

Gefl. Anfragen unter E 3909 Q an Haasenstein & Vogler, Basel, oder an den Hausbesitzerverein Basel.

Waschanstalt Zürich A. G. Zürich II

Einladung

zur

ausserordentlichen Generalversammlung
auf Mittwoch, den 10. Juni 1914, nachmittags 5 Uhr
im Bureau der Gesellschaft

Traktanden:

1. Abkommen mit Herrn Treichler.
2. Eventuell Wahl eines weiteren Mitgliedes des Verwaltungsrates. 1524; (2596 Z)
3. Ratifikation der beschlossenen Statutenänderung.

Zürich, den 25. Mai 1914.

Der Verwaltungsrat.

La Quinzaine Financière

29^{me} année □□□□□ 29^{me} année

éditée par la Banque A. MARTIN & Cie., S. A.

GENÈVE 13, Boulevard Georges-Favon **GENÈVE**

LISTES DES TIRAGES (388.)

Reinscriptions financiers. — Cote des Valeurs à Lots

Spécimens gratuits. — Abonnement: Fr. 3 par an

Superbe chantier industriel, de 27,400 m², avec vastes constructions et voie de raccordement C. F. F., près de la gare d'Yverdon, à vendre à prix très bas. Convient pour toute industrie. (1605 N) (1341.)

S'adresser à M. Alfred Bourquin, propriétaire, à Neuchâtel.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.
Offizielle Kataloge und Offizieller Führer der Schweiz.
Landesaussstellung in Bern 1914.

Basel.
Basler Nachrichten.
Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.
Chur.
Neue Bündler Zeitung.

Glarus.
Glarner Nachrichten.
Genève.
Journal de Genève.
La Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.
Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura.
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Zürich.
Neue Zürcher Zeitung.

Annoncenannahme
Haasenstein & Vogler



Den Gefahren von Diebstahl und Feuer
trotzen unsere nach eigenen, wirklich erprobten Konstruktionen ausgeführten (3080.)
Schränke und Türen
Franz Bauer Söhne A.-G., Zürich (5646 Z)
Geldschrank- und Tresorbau
Gegründet 1862

Ausschreibung von Bauarbeiten

Ueber die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für den Stockwerkaufbau auf das Küherwohnhaus an der Steghalde in Amsoldingen bei Thun wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion in Thun aufgelegt.

Uebertnahmofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Küherwohnhaus in Amsoldingen“ bis und mit dem 4. Juni nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 23. Mai 1914.

1513 : (4215 Y)

Compagnie

du

Chemin de fer de Viège - Zermatt

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le **samedi, 20 juin 1914**, à 6¹/₄ h. du soir, au Tea Room de la Société d'Hôtels, à Zermatt.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3° Approbation des comptes et de la gestion.
- 4° Fixation du dividende.
- 5° Nominations statutaires. (12147L) (1479 I)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au **siège social**, 2, place St-François, à **Lausanne**, dès le **8 juin 1914**.

MM. les actionnaires pourront retirer leurs cartes d'admission à l'assemblée générale, en déposant leurs titres, jusqu'au **16 juin inclusivement**:

- à **Lausanne**: à la Banque Ch. Masson & Cie. (S. A.);
- à **Bâle**: à la Banque commerciale de Bâle;
- à **Genève**: chez MM. Chenevière et Cie.

La carte d'admission sera munie de:

1° Deux coupons donnant droit au **parcours gratuit** sur la ligne Viège-Zermatt. Le coupon à aller est valable du **18 au 20 juin**, et celui pour le retour, du **21 au 27 juin inclusivement**.

2° D'un troisième coupon donnant droit à une **réduction de 50 %** sur le prix d'une course aller et retour sur la ligne du Gornergrat, course à effectuer du **18 au 27 juin**.

Il sera joint à la carte d'admission une **invitation** au buffet, qui sera organisé le dimanche 21 juin 1914, entre 11¹/₂ et 1¹/₂ h. à l'Hôtel du Gornergrat, au **sommet du Gornergrat**.

Pour faciliter l'établissement de la feuille de présence, le bureau sera ouvert le **vendredi 19 juin**, de 8 à 9 h. du soir, le **samedi 20 juin**, dès 3 h. de l'après-midi, au **Tea Room de la Société d'Hôtels, à Zermatt**.

MM. les actionnaires qui ne pourraient pas assister à l'assemblée, sont instamment priés de remettre leurs pouvoirs à d'autres actionnaires qui voudront bien les représenter, afin d'atteindre le quorum statutaire (art. 15 des statuts).

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

F. Charrière de Sévery.

Société Générale de Conserves Alimentaires, Saxon
Société anonyme au capital de fr. 5,000,000

PAYEMENT DE DIVIDENDE

L'assemblée générale ordinaire du 22 mai 1914 a fixé le dividende de l'exercice 1913 à 7% sur les actions privilégiées et 5% sur les actions ordinaires, soit: (2680 X) (1518.)

Fr. 14 pour les actions privilégiées n°s 1/11 250.

Fr. 10 pour les actions ordinaires n°s 1/13 750.

Le paiement aura lieu à partir du 25 mai 1914, contre présentation du coupon n° 13, au siège de la société, à Saxon, ou chez: Le Comptoir d'Escompte de Genève, à Genève; le Bankverein Suisse, à Genève; MM. Couvreur & Cie., à Vevey; Banque William Cuénod & Cie. S. A., à Vevey; MM. Cuénod, de Gautard & Cie., à Vevey; au siège de la Conservenfabrik Seethal, à Seon; au siège de la Società Generale delle conserve alimentari Cirio, à San Giovanni a Teduccio; MM. Emilio Maraini & Cie., à Rome; MM. Jn. de Fernex & Cie., à Turin.

Le conseil d'administration.

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — Lausanne — London E. C.

Zweigniederlassung in **Biel**

Agenturen: Aigle — Chiasso — Herisau — Rorschach

Aktienkapital: Fr. 82,000,000

Reserven: Fr. 27,750,000

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:

4 % für Einlagen auf Depositenhefte

4¹/₄ % gegen unsere Obligationen, 3–5 Jahre fest

Die Obligationen lauten auf Namen oder Inhaber; sie sind nach Ablauf des festen Termins gegenseitig auf sechs Monate kündbar. 1514 (4293 Q)

Basel, im Mai 1914.

Die Direktion.

Société de Conserves Alimentaires Vallée du Rhône à SAXON

L'assemblée générale ordinaire

est convoquée pour **vendredi, 5 juin 1914, à midi**, au **Montreux-Palace-Hôtel, à Montreux**.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport sur l'exercice 1913/14.
- 2° Approbation des comptes et du bilan.
- 3° Fixation du dividende. (1521 I)
- 4° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au **siège social**, huit jours avant l'assemblée.

Les titres peuvent être déposés jusqu'au 3 juin aux domiciles suivants:

- Genève:** Bankverein Suisse.
- Montreux:** Banque de Montreux.
- Vevey:** Banque William Cuénod & Cie. S. A.
- „ Cuénod, de Gautard & Cie.

Le président:

A. EMERY.

Le secrétaire:

W. CUENOD.

Aluminium-Walzwerke A.-G. Schaffhausen

Die ordentliche Generalversammlung vom 23. Mai a. c. hat beschlossen, auf das Stamm-Aktien-Kapital eine Dividende von 10 % und auf das Prioritäts-Aktien-Kapital eine Dividende von 7 % zur Ausschüttung zu bringen.

Es werden demgemäss vom 27. Mai an eingelöst: (1516 I)

Coupons Nr. 2 ab Stammaktien mit Fr. 25

Coupons Nr. 2 ab Prioritätsaktien mit Fr. 35

durch die **BANK IN SCHAFFHAUSEN**

und die **Pfälzische Bank in Ludwigshafen a./Rh.** und deren Filialen.

Zwirnerei, Bleicherei, Färberei

Erstklassig eingerichtetes Etablissement wünscht Uebernahme von Arbeiten dieser Branche. (O F 8184) (1525.)

Interessenten belieben sich zu melden unter Chiffre O F 3786 an **Orell-Füssli, Amnonen, Zürich**.

Société de l'Hôtel Victoria, à Interlaken

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **samedi, 6 juin 1914**, à 10 heures du matin, à l'**Hôtel-de-Ville, à Vevey**. (24034 L) (1510.)

ORDRE DU JOUR:

1° Lecture du rapport du conseil d'administration. — 2° Lecture du rapport des contrôleurs. — 3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende. — 4° Nomination des contrôleurs. — 5° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège de la société et chez MM. Cuénod, de Gautard & Cie., à Vevey, dès le 27 mai 1914.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur indication des numéros des titres, chez MM. Cuénod, de Gautard & Cie., à Vevey, du 27 mai au 5 juin.

Interlaken, le 20 mai 1914.

H. Corrodi-Hanhart

Zürich I
Transport-Geräte
aller Art
für jeden Industriezweig.
Man verlange Prospekte.

Eine Bau- und Möbelschreinerei in Genf, welche von Jahr zu Jahr grösseren Umsatz macht, sucht zur Besorgung des Bureau und Kaufmännischen einen tätigen 1512;

Teilhaber

mit einem Kapital v. 30,000 Fr.
Offerten an **F. Barfuss, Sensal, Bern.** (4203 Y)

Hypothekarische Darlehen

zu billigem Zinssatz, auf 10–15 Jahre fest, auf Häuser, Grundstücke, Fabriken, Städte und Gemeinden.

Offerten an **B K 1853, Hauptpost Bern.** Nur an Selbstreflektanten. 1474; (4059 Y)